

## Ist Kranksein Bürgerpflicht? Da rette sich - wer kann!

Es war einmal vor langer Zeit, da war Gesundheit der normale Zustand der Menschen. Vorgeschichtliche Naturvölker und auch die Völker der frühen Hochkulturen waren im wesentlichen gesund, von schöner Gestalt und mit prächtigen, in wohlgeformten Reihen stehenden Zähnen ausgestattet. Man kann das heute noch an Skelettfunden z.B. aus Pompei erkennen, das im Jahre 79 nach Christi Geburt von einem heftigen Ausbruch des Vesuv verschüttet wurde. Auch in den sehr genauen Berichten des römischen Kaisers Caesar über seine Feldzüge findet man keine Krankheiten erwähnt. Gesundheit war selbstverständlich.

Einige Naturvölker konnten ihre natürliche Gesundheit bis in die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts bewahren, wie Dr. Weston A. Price auf seinen Forschungsreisen von 1924 bis 1936 feststellte und in seinem Buch "Nutrition and Physical Degeneration" dokumentierte. Der Titel stellte gleichzeitig darauf hin, dass etwas Neues eingetreten war: Körperliche Degeneration. Dr. Price hatte sich auf die Suche nach noch gesunden Bevölkerungen begeben, und hatte dabei die Ursache der Degeneration der heutigen Zivilisationsmenschen gefunden: Eine Änderung der Ernährung.

Die frühen Hochkulturen - China, Indien, Ägypten, Äthiopien, Rom, Griechenland, Inkas, Azteken - basierten auf Getreiden: Reis, Mais, Kamut, Dinkel, Weizen, T'eff, Hirse, Roggen, Hafer, Gerste, Sorghum, Amaranth, Quinoa u.a.m.. Welche besonderen Eigenschaften der Getreide dies ermöglicht haben, zeigt Prof. Dr. Werner Kollath in seinem Buch "Getreide und Mensch, eine Lebensgemeinschaft". Erst als diese aufgekündigt wurde, hielten chronische Krankheiten und Degeneration Einzug. Ausgelöst wurde die Veränderung durch die "Industrielle Revolution". Großmühlen erlaubten das Mahlen auf Vorrat. Weil gelagertes Mehl durch Oxidation der Keimöle ranzig wurde, siebte man den Keim und die Randschichten aus. Endprodukt: "Feines Auszugsmehl".

Unterstützt wurde dieser Irrweg durch einseitige und oberflächliche analytische Forschung, falsche Rückschlüsse daraus und eine unheilige Allianz zwischen Nahrungsindustrien und Ernährungsforschung. Mögliche langfristige Folgen wurden überhaupt nicht untersucht.

Weiteren Schaden richtete die sich entwickelnde "moderne Medizin" an, mit ihren Forderungen nach "Keimfreiheit" durch Kochen, Sterilisieren, Pasteurisieren, was die Denaturierung der Nahrung abrundete, und nach tierischen Nahrungsprodukten aufgrund eines simplen Denkfehlers in der Eiweißforschung. Eiweißmast und Denaturierung der Nahrung sind heute die Hauptursachen der verbreitetsten Zivilisationskrankheiten: Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Herzinfarkt, Embolie, Diabetes, Nierenversagen, Fettsucht, Gicht, Allergien, Arthrosen, Rheuma, Krebs.

Zugegeben, es war schwer, direkte Zusammenhänge zu erkennen: Erst 1966 wiesen T. L. Cleave und G. D. Campbell nach, dass ein Verzögerungsfaktor von 20 Jahren zwischen den Ernährungsänderungen und dem Anstieg chronischer Krankheiten die Ursachen bisher verschleierte.

Die große Chance zur Wiederherstellung der natürlichen Gesundheit in den modernen Zivilisationen und zur Verhütung von Degeneration des Nachwuchses bestand nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Wissenschaftler aus der ganzen Welt hatten einmalige Erfahrungen zusammenbringen können. Sie gründeten die Internationale Gesellschaft für Vitalstoffe und Zivilisationskrankheiten. In jährlichen Resolutionen an alle Regierungen versuchten sie, den drohenden Anstieg chronischer Krankheiten zu verhindern. Sie stießen auf taube Ohren der Verantwortlichen.

Anfang der 1960er erkannte ich die der deutschen Bevölkerung drohende Gefahr am bereits einsetzenden Anstieg von Krankheiten und Degeneration. In einem Schreiben an den Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages und alle damaligen 1800 deutschen Politiker warnte ich im Januar 1964 (s. <http://www.dr-schnitzer.de/agdb001.htm>) vor der Zunahme chronischer Krankheiten und den fatalen volkswirtschaftlichen Folgen. Keiner der Verantwortlichen zog irgendwelche Konsequenzen. Damit nahm das Unheil seinen Lauf. Heute, 4 Jahrzehnte später, ist das einstige Wirtschaftswunderland das mit dem geringsten Wirtschaftswachstum, den höchsten Lohnnebenkosten und Krankenkassenbeiträgen und der höchsten Arbeitslosenquote in Europa!

Inzwischen trat auch ein, was Prof. Dr. W. Kollath mir Ende der 1960er persönlich sagte: "Sie werden es noch erleben, dass die Mesotrophie nicht vor dem Gehirn Halt macht!"

Mesotrophie (Kollath) = "halbwertiges Leben im Zustand chronischer Krankheiten". Ursache: Eine "innere Selbstversorgung" des Organismus aus den eigenen Organen mit jenen überlebensnotwendigen Vitalstoffen, die mit der denaturierten Zivilisationskost nur unzureichend oder überhaupt nicht zugeführt werden. Folgen: Fehlfunktionen, Erkrankungen und Degeneration der solchermaßen "ausgeplünderten" Organe.

Dass Mesotrophie auch schwere Fehlfunktionen des Gehirns bewirkt, zeigen a) die täglichen Nachrichten über Lernschwäche, Aggressionen, Amokläufe, Terrorismus - und b) die Unfähigkeit der Verantwortlichen, zu erkennen wohin die Menschheit abdriftet und welche Kräfte es bewirken.

Da die Ursachen der Krankheitsflut von der sogenannten "Gesundheits"politik (= Krankheits-Lobby-Politik) nie angetastet wurden, brauchte es immer mehr Ärzte. Mit der Zahl der Ärzte und Krankenhäuser stiegen die Sozialabgaben, um diese zu bezahlen. Bereits 1980 (bei ca. 60 Mio. Einwohnern) waren die chronischen Krankheiten in Deutschland die wirtschaftliche Existenzgrundlage für ca. 100.000 Ärzte und ca. 30.000 Zahnärzte. Nur 2 Jahrzehnte später (2001, 83 Mio. Einwohner) ernährten die chronischen Krankheiten bereits 294.676 Ärzte und 62.120 Zahnärzte!

Wie 2002 eine Studie der TU Dresden in 2000 Arztpraxen an deren 45.000 Patienten ergab, leidet jeder zweite Patient an Bluthochdruck, jeder fünfte an Diabetes, und jeder zehnte an beiden Krankheiten. Würden also diese Patienten über die Heilbarkeit dieser Krankheiten informiert und geheilt, so müssten 75 % der Arztpraxen wegen Wegfalls der Existenzgrundlage schließen.

Zahnärzte werden hauptsächlich durch Industriezucker und Auszugsmehle "ernährt". Würden diese gesundheitsschädlichen Industrienahrungsmittel durch gesunde Lebensmittel ersetzt, so müssten schätzungsweise 90 % der Zahnarztpraxen schließen. Wohl deshalb lenkt man lieber davon ab und propagiert, "zweimal täglich Zähneputzen, zweimal jährlich zum Zahnarzt" und die (fragwürdige, gefährliche und nutzlose!) Fluorprophylaxe würden die Zähne gesund erhalten!

All diese Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Labors, Krankenhäuser, Pharma- und Gerätefirmen sind aber nun einmal da, und die Krankheiten sind ihre Existenzgrundlage. Sie leben davon. Sie können es sich gar nicht leisten, etwas zur Verringerung der Erkrankungsziffern zu unternehmen; denn sie "würden sich den Ast absägen, auf dem sie sitzen". Wer es doch versucht, wird zur Gefahr und wirtschaftlichen Bedrohung für die ganze Krankheitsökonomie. Infolgedessen wird, wer den Menschen zu natürlicher Gesundheit verhelfen will, als "Außensteher", "Nestbeschmutzer", "Scharlatan" usw. verunglimpft, berufspolitisch verfolgt, und durch Vernichtung seiner wirtschaftlichen Existenzgrundlagen "system-unschädlich" gemacht.

Dieser auf dem Nährboden chronischer Krankheiten florierende Wirtschaftsbereich hat einen solchen Umfang angenommen, dass es zur ersten Bürgerpflicht geworden zu sein scheint, chronisch krank zu sein. Wohin sonst mit drei Vierteln aller Ärzte und Zahnärzte und deren Zulieferer und Hilfskräfte? Wohin mit den Aktien der Pharmaindustrie, wenn deren "shareholder value" mangels weiteren Krankheitsanstiegs die Schwindsucht bekommt? Weil das aus der Sicht dieser Lobby nicht passieren darf, wird mit "gezielter Desinformation" Verunsicherung ausgestreut. Die chronischen Krankheiten werden nicht geheilt, sondern lebenslänglich "behandelt". Die Patienten werden dahingehend indoktriniert, dass sie eben lernen müssten, "mit ihrer Krankheit zu leben".

Die Medizin kümmert sich also um Ihre Krankheiten. Von diesen lebt sie. Wer aber rettet Ihre Gesundheit? Niemand rettet sie, wenn Sie es nicht selbst tun! Was Sie dazu brauchen?

Um Ihre Gesundheit zu retten, sind entsprechendes Wissen und praktisches "Gewusst wie" nötig. Deshalb habe ich mich über 4 Jahrzehnte hinweg der nicht geringen Mühe unterzogen, Wege zur Wiederherstellung der natürlichen Gesundheit zu entwickeln, und dieses Wissen in leicht verständlichen Büchern für Sie verfügbar zu machen. Wie ich selbst auf diese Zusammenhänge gestoßen bin? Das können Sie im Internet nachlesen: <http://www.dr-schnitzer.de/autorcv4.htm>.

Friedrichshafen im Jahr 2009, Dr. Johann Georg Schnitzer <http://www.dr-schnitzer.de>

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe rechts)

*Schutz vor und Selbsthilfe bei essentieller Hypertonie (Ausgabe 2009)*

Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, à € 33,- / SFr 54,45

*Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann*

Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"** 64 Seiten, à € 19,- / SFr 31,35

*Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II (Ausgabe 2009):*

Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, à € 30,- / SFr 49,50

*Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden*

Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**, überarb.+ erweitt. Neuauflage 2006, 336 S., 125 Abb., à € 36,- / SFr 59,40

*Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt*

Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt, Überarbeitete u. erweiterte Auflage 2007, 144 Seiten, à € 24,- / SFr 39,60

*Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit*

Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**, Überarbeitete u. erweiterte Auflage 2007, 336 Seiten, à € 32,- / SFr 52,80

*Warum Getreide für gesunde Ernährung unentbehrlich sind. Bitte ankreuzen für*

Info bei Neuauflage **"Getreide und Mensch, eine Lebensgemeinschaft"** 157 Seiten, 12 Tabellen, 15 Abbildungen; vergriffen, Neuauflage geplant

*Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder*

Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"** 64 Seiten, à € 13,- / SFr 21,45

*"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)*

Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**, 144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, Ausgabe 2007; à € 31,- / SFr 51,15

*Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?*

Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 14 Brot- und Gebäckarten, 10 Lektionen Know How, 96 Seiten, Ausgabe 2004; à € 20,- / SFr 33,-

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à € 32,- / SFr 52,80

*Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind*

Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à € 18,- / SFr 29,70

*Kranksein Bürgerpflicht? Mit dieser Schrift öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen*

Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6. Einzeln nur zus. m. Buchbest. à € 4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest. à € 3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à € 2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à € 2,-/SFr 3,30

*Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang*

Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**, Kreditkartenformat, à € 1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

*Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information:*

Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

den

Ort

Datum

Unterschrift

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Konto oder Kreditkarte an: ↗

**Bestellung mit Kreditkarte (Visa, AmericanExpress, MasterCard):** Lieferung innerhalb Deutschlands porto- und versandkostenfrei. Ins übrige Europa auf günstigstem Postwege, außerhalb Europas per Luftpost (Porto wird berechnet). **Bestellung ohne Kreditkarte in die Schweiz:** Lieferung auf günstigstem Postwege (Porto wird berechnet), zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum in SFr mit beigelegtem Einzahlungsschein auf Schweizer Postkonto. **Bestellung ohne Kreditkarte in Deutschland:** Lieferung per Bankeinzug (portofrei). **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511.

Stand April 2009. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste. begram30.pdf

**Bestellungen über das Internet:** <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An  
Frau Azeb Schnitzer  
Buchauslieferung  
Zeppelinstr. 88  
D-88045 Friedrichshafen  
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages

Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

**Absender:**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion, c/o \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Stadt, Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bei Bestellung mit Kreditkarte oder Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D)	<input type="checkbox"/> American Express
Name des Kontoinhabers oder Kreditkarteninhabers (wie eingepreßt)	<input type="checkbox"/> Mastercard	<input type="checkbox"/> Visa
Vollständige Kontonummer oder Kreditkartennummer		
Bei Kreditkarte: Die Karte ist gültig bis (Monat/Jahr, z.B. 11/07)		
Bei Bankeinzug: Bankleitzahl BLZ		
Bei Bankeinzug: Name und Ort der Bank		

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.